

Gräfin. Bravo! Welch schöne Stimme. Ich wußte nicht, daß er so gut singen kann.

Susanna (legt die Guitarre auf den Tisch rechts). Er macht alles gut, was er macht. (Sie tritt zu Cherubin.) Komm, mein schöner Offizier! hat dir Figaro gesagt—?

Cherubin. Er hat mich von allem unterrichtet.

Susanna. Laß sehen. (Sie mißt sich mit Cherubin.) Es wird wohl gehen.

Gräfin. Was machst du?

Susanna. Nichts Schlimmes.

Gräfin. Und wenn nun jemand hereinkäme?

Susanna. So mag er kommen; tun wir denn etwas Böses? Aber ich will doch die Tür verschließen. (Sie verschließt die Mitteltür, indem sie den Riegel vorschiebt.) Was fangen wir mit seinen Haaren an?

Gräfin. Hole eine von meinen Hauben aus meinem Zimmer, geschwind.

Susanna (eilt in das Zimmer rechts).

Cherubin (nähert sich der Gräfin).

Gräfin (bemerkt das Patent, welches er im Gürtel trägt).

Was ist das für ein Papier?

Cherubin. Ach! es ist das Patent. (Er überreicht es der Gräfin.)

Gräfin (nimmt es, öffnet es und sieht, daß das Siegel fehlt). Wie sorgfältig die Leute sind.

Cherubin. Basilio hat es mir eben gegeben.

Gräfin. Sie haben in der Eile vergessen, das Siegel darunter zu setzen. (Sie gibt das Patent an Cherubin zurück.)

Susanna (kommt von rechts mit der Haube zurück). Das Siegel? Worunter?

Gräfin. Unter sein Patent.

Susanna. Potztausend! Welche Einfertigkeit!— Da ist die Haube.

Gräfin. Eile dich; wir sind verloren, wenn der Graf dazu kommt.

Susanna (nimmt links vorn Platz, läßt Cherubin auf dem Fußschemel vor sich knieen und setzt ihm die Haube auf).

Nº 12. Arie.

Allegretto.

Susanna.

Komm nä - her, knei - e hin vor mir,
Ve - ni - te,in - gi - noc - chia - te - vi,

und sieh mir ins Ge - sicht, und sieh' mir, und
re - sta - te fer - mo li, re - sta - te, re -

S. sieh mir, und sieh mir ins Ge - sicht, und sieh mir ins Ge - sicht!
 sta - te, re - sta - te fer - mo li, re - sta - te fer - mo li!

Viol. Fag. Fag. Quart.

S. -
 Doch halt dich still, das rat ich dir,
Pian pia-no or via gi - ra - te - vi.

Ob. Fl. Fag.

S. recht so!
bra - vo! und rühr dich nicht!
va ben co - si!

Ob. Fl. Fag.

(Cherubin sieht sich nach der Gräfin um.)

S. Nun wen-de doch auf mich den Blick,
La faccia o - ra vol - ge - te - mi,

Ob. Ob. u. Fag.

s. nicht auf die Da - me dort, nicht auf die Da - me dort! Du
 o - là, quegli occhia me, o - là, quegli occhia me! Drit -
 Tutti.

s. kleiner Schelm, du kleiner Schelm, du kleiner Schelm! schau nicht zurück,
 tis-si - mo, drit - tis-si - mo, guar - da-te - mi, guar - da-te-mi! sonst Ma -
 cresc. f Viol. Fag. Quart.

s. ja-gen wir dich fort!
 da-ma qui non è! Nun wen-de doch auf mich den Blick,
 La faccia o-ra vol - ge - te - mi, nicht auf die Da-me
 o - là, quegli occhia

s. dort! du klei-ner Schelm, schau nicht zurück,
 me! drit - tis - si - mo, guar - da-te - mi! sonst ja - gen, sonst ja - gen wir dich
 Ma - da - ma, Ma - da - ma qui non
 cresc. f Ob. Fl. Ob. Fl. Viol. Fag. Quart.

s. fort, sonst ja - gen wir dich fort!
 è, Ma - da - ma qui non è! Fein still! das rat ich dir,
 Tutti. cresc. f Ob. Fl. Fag. Re - sta - te fer - mo lì!

S. hie-her, auf mich den Blick!
or via gi - ra - te - vi,
Ob. schau nicht zu-rück!
guar - da - te mi!

S. Herr-lich!
Bra - vo! Ob. Fl. Jetzt
Piu laß dich recht be -
al - to quel col -

(Cherubin erhebt sich, dreht sich um und kniet wieder.)

S. se-hen,
let-to, Fl. u. Fag. die Ar-me in der Mit-te!
quel ciglio un po' più bas-so!

S. Wirst du auch zier-lich ge-hen? nur hüb - sche klei - ne Schrit-te, steh
Le ma-ni sot-to il pet-to, ve - dre - mo po - scia il pas - so, viol.

S. auf und geh her - um, steh auf und geh her - um, steh auf und geh her - um!
quan-do sa - re-te in pie, ve - dre-mo poscia il pas - so, quan-do sa - re-te in pie.

(Cherubin erhebt sich und geht mit mäde-
chenhaften Schritten hin und her.)

(Susanna steht auf und geht zur Gräfin; leise.)

S. - - - - - | - - - - - | - - - - - | - - - - - | - - - - - | - - - - - |

Es kann dem Schelm nicht feh - len,
Mi - ra - te il bric - con - cel - lo, ein je - des Herz zu
mi - ra - te, quanto è

Bässe. Viol. Bässe. Viol.

s. - - - - - | - - - - - | - - - - - | - - - - - | - - - - - | - - - - - |

steh - len!
bel - lo! Welch Au - ge! wel - che Blik - ke!
che sur - ba guar - da - tu - ra! so schön, und doch voll
che vez - zo, che fi -

Bässe. Viol. Bässe. Viol.

s. - - - - - | - - - - - | - - - - - | - - - - - | - - - - - | - - - - - |

Tük - ke! Es kann dem Schelm nicht feh - len, ein je - des Herz zu
gu - ra! Mi - ra - te il bric - con - cel - lo, mi - ra - te, quan - to è steh - len! Welch Au - ge! wel - che
bel - lo! che sur - ba guar - da -

Viol. H. Bl. Tutti. Bässe. Viol.

s. - - - - - | - - - - - | - - - - - | - - - - - | - - - - - | - - - - - |

Blik - ke! so schön und doch voll Tük - ke! Wenn den die Mäd - chen lie - ben, so
tu - ra! che vez - zo, che fi - gu - ra! Se la - ma - no le fem - mi - ne, han
Viol. Fag.

cresc. - - - - - | - - - - - | - - - - - | - - - - - | - - - - - | - - - - - |

wis - sen sie war - um, so wis - sen sie, so wis - sen sie war - um! Wenn
cer - to il lor per - chè, se la - ma - no, han cer - to il lor per - chè! han

Viol. u. Fl. Quart. Fag. Viol. I. Viol. II. Viola.

S. den die Mäd - chen lie - ben, so wis - sen sie war - - um, wenn
 cer - to, cer - to, cer - to il lor per - - chè, han
 mit Fl. viol. *sfp*

S. den die Mäd - chen lie - ben, so wis - sen sie war - - um, so wis - sen
 cer - to, cer - to, cer - to il lor per - - chè, han cer - to,

S. sie war - um, war - um, so wis - sen sie war - um, war - um,
 cer - to il lor per - chè, han cer - to, cer - to il lor per - chè, fl.
 Str. Quart.

S. war - um, war - um, il lor per - chè, fl. u. ob. war - um, war - um!
 il lor per - chè!

(Man hört an der Mitteltür klopfen.)

Gräfin (halblaut sich erhebend). Wer klopft an
meiner Tür?

Graf (hinter der Tür). Warum sind Sie eingeschlossen?

Gräfin. Mein Gemahl! O Himmel! ich bin des Todes!

Graf (klopft stärker). Warum zaudern Sie?

Gräfin (verwirrt). Ich bin allein! Ja — ich bin allein!

Graf. Mit wem reden Sie denn?

Gräfin. Mit Ihnen — nur mit Ihnen.

Cherubin. Nachdem, was vorgefallen ist, brächte
er mich auf der Stelle um! Ich weiß kein anderes
Mittel! (Er eilt ab nach rechts in das Zimmer der Gräfin und
man hört ihn von innen den Riegel vorschieben.)

Susanna (verbirgt sich hinter den Vorhängen am Fenster links).

Gräfin (zieht von ihrer Zimmertür den Schlüssel ab
und öffnet dem Grafen die Mitteltür).